

JAGDHUND

Ein Spaniel aus Wales

In seiner Heimat Wales kann man den Welsh Springer Spaniel sehr häufig antreffen. Er wird dort wegen seines lebhaften Wesens, seiner Intelligenz und Ausdauer überwiegend für die Jagd verwendet. – Grundlegendes über eine hierzulande noch seltene Hunderasse.

Erst nach dem 2. Weltkrieg wurden die Welsh Springer Spaniels in den Niederlanden, Frankreich, Skandinavien und der damaligen Tschechoslowakei gezüchtet. In der Tschechoslowakei durften nach damaligen Vorgaben nur Jäger einen Jagdhund besitzen und mußten bestimmte Prüfungen und Ausstellungen absolvieren. Dies führte dazu, daß der Welsh Springer Spaniel nur über die Leistung zur Zucht zugelassen war.

Hunde aus einem bekannten Zwinger wurden erfolgreich auf Vollgebrauchsprüfungen geführt und bewähren sich bestens in der Jagdpraxis. Sie waren die Grundlage für die österreichische Zucht. Jäger, die Welsh Springer Spaniels bei der Arbeit sahen, importierten weitere Hunde und sind von ihrer natürlichen Veranlagung und ihrer Lernfähigkeit begeistert. Bogenreines Stöbern und das Markieren von Wild – ähnlich einem Vorstehhund – sind dieser Rasse angewöhnt. Das Apportieren und die Wasserarbeit macht der Welsh Springer Spaniel aus Passion. Seine hervorragende Nase ermög-

**Ein hingebungs-
voller Blick –
typisch für den
Welsh Springer
Spaniel**

Seit 1987 in Österreich
Nach Österreich kamen die ersten Vertreter dieser Rasse 1987 aus der Tschechoslowakei. Zwei



Foto Waltraud Weißhappel

Zum Vergleich:

COCKER SPANIEL



Der bekannteste Spaniel ist der Cocker Spaniel, ein Hund mit langem, seidigem, anliegendem Haar. Mit einer Schulterhöhe von etwa 40 cm ist der Cocker Spaniel einer der kleinsten Vertreter dieser Rasse. Spürwille, Spurlaut, Wasserfreudigkeit und Bringfreude kennzeichnen diesen lebhaften Hund. Unter verständiger Einführung in die Schweißarbeit kann der Cocker Spaniel, dank seines enormen Finderwillens, auch auf der Wundfährte Erstaunliches leisten. Leider wird er sehr gerne als Familienhund gehalten, und es gibt nur wenige Zwinger, die um eine jagdliche Zucht bemüht sind.

Farbe: ein-, zwei- oder dreifarbig in Schwarz, Weiß, Rot.

Größe: etwa 50 cm.

Aus: Der neue Jagdprüfungsbehef, erhältlich im Österr. Jagd- und Fischerei-Verlag, 1080 Wien, Wickenburggasse 3, Tel. (0 222) 405 16 36/25.

licht besondere Leistungen am Schweiß und als Verlorenbringer.

Pflegeleicht

Durch sein schlichtes Haarkleid und die angenehme Größe ist er leicht zu halten und glücklich, wenn er im Familienverband – gerne auch mit Kindern – aufgenommen wird. Sein besonders kontaktfreudiges Wesen schließt reine Zwingerhaltung aus. Der Welsh Springer Spaniel ist also sicher kein Hund, den man wie ein Gewehr vor der Jagd aus dem Schrank holt und danach wieder dorthin zurückstellt. Die Tatsache, daß er in seinem Heimatland nie ein Modehund war, ist bestimmt eine der Ursachen für das sichere und beständige Wesen dieser Rasse. Nervosität oder gar Aggressivität scheinen ihm fremd. Seine freundliche Art und sein hingebungsvoller, oft übermütiger Blick faszinieren jeden Hundefreund. Er ist bei entsprechender Führung ein vollwertiger, leichtführiger Jagdgebrauchshund mit der erforderlichen Härte.

Schon im 16. Jahrhundert sind rot-weiße Hunde auf Gemälden zu sehen, die dem heutigen Typ des Welsh Springer Spaniels entsprechen. 1902 wurde der Welsh



Foto Maria Hutsteiner

**Wasserarbeit
aus Passion**

Springer Spaniel vom Kennel Club als eigene britische Rasse registriert und ein Standard veröffentlicht.

Im folgenden ein Auszug aus dem Standard:

Standard

● Symmetrischer, kompakter, kräftiger, fröhlicher und sehr leb-

hafter Hund; offensichtlich für Ausdauer und harte Arbeit wie geschaffen.

● Gut proportionierter, trockener Schädel mit deutlichem Stop, klar gemeißelt; mäßige Belegung; haselnußfarbene Augen; Scherengebiß; der Behang ist mäßig tief angesetzt, weinblattähnlich geformt, mit setterartigen Fahnen bedeckt.

● Langer, kräftiger Hals.

● Kräftiger muskulöser Körper mit tiefer Brust.

● Kräftige Läufe, mäßig befedert.

● Rute tief angesetzt, leicht befedert und stets fröhlich bewegt.

● Schlichtes seidiges Haarkleid in Weiß mit Platten in sattem Rot.

● Widerristhöhe: Rüden ca. 48 cm, Hündinnen ca. 46 cm.

**Früh übt
sich . . .**



Foto Waltraud Weißhappel

Betreut wird der Welsh Springer Spaniel vom Österr. Jagdspanielklub.

Auskünfte: Maria Hutsteiner (Zuchtwart), 4051 St. Martin, Postfach 11, Tel. u. Fax (0 72 29) 71 255.

Waltraud Weißhappel